



10. Tübinger Etappenfahrt 03.-06.06.2021



Sportlich anspruchsvolle touristische Ausfahrt mit RTF-Wertung über Enzthal und Hohenlohe nach Würzburg und entlang der romantischen Straße und durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald zurück.



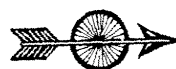
Liebe RadsportfreundInnen,

der RV Pfeil Tübingen führt 2021 seine zehnte Etappenfahrt ab Tübingen mit RTF-Wertung durch. Wir fahren diesmal Richtung Nordosten, an der Enz entlang und durch Hohenlohe nach Würzburg. Auf dem Rückweg an der romantischen Straße entlang besichtigen wir die mittelalterlichen Altstädte von Rothenburg ob der Tauber und Dinkelsbühl. Von Schwäbisch Hall fahren wir durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald zurück nach Tübingen.

Statt langen Anstiegen gibt es diesmal viele touristische Höhepunkte.

1. Tag: Tübingen – Bretzfeld (160 km, ca. 2000 Hm)

Zum Einrollen fahren wir im Ammertal Richtung Herrenberg und weiter hügelig ins Würmtal. Dort machen wir in der Keplerstadt Weil der Stadt eine kleine Runde durch die Altstadt. Bei Mühlhausen erreichen wir das Enzthal und folgen dem Enzthalradweg mit Blick auf die Felsengärten Mühlhausen, bevor wir in Vaiingen zum Schloss Kaltenstein hinauf fahren mit Aussicht aufs Enzthal. Wir bleiben auf der Höhe bis wir in Bietigheim wieder die Enz überqueren, wo die Felswände, das Eisenbahnviadukt und die Altstadt mit dem 1535/36 erbauten Hornmoldhaus die nächsten Höhepunkte sind.



Bei Besigheim mündet die Enz in den Neckar, wir fahren dort durch die Altstadt und nach der Überquerung des Neckars folgt der Anstieg unter den Hessigheimer Felsengärten entlang. Von der Bergwachthütte lohnt sich ein kurzer Fußweg zu den Aussichtspunkten über die Felsengärten aufs Neckartal.

Nach Schloss Liebenstein fahren wir bei Heilbronn wieder durch die Weinberge und haben dort vom Wartbergturm die beste Aussicht. Für die Burgruine Weibertreu sollten die Pedalritter noch gute Beine haben, denn die 300 m lange Stichstraße ist bis über 20% steil, wer sie auslassen will umfährt den Burghügel am schönsten auf dem Weinsberger Wein- und Rosenrundweg.

2. Tag: Bretzfeld – Sommerhausen (121 km, ca. 1200 Hm)

Auf unserer Fahrt durch Hohenlohe überqueren wir den Kocher und begeben uns im Jagsttal auf die Spuren des Götz von Berlichingen. Die Kindheit verbrachte er auf Burg Jagsthausen, die auch Götzenburg genannt wird. Wir fahren weiter an der Jagst entlang zum Kloster Schöntal und verlassen es in Krautheim, wo Götz 1516 den „Schwäbischen Gruß“ zur Burg hinauf schrie. Bei Lauda überqueren wir die Tauber und machen in Grünsfeldhausen einen kurzen Stopp an der „tiefergelegten“ Achatiuskapelle. Nachdem wir den Großteil der Etappe durch dünn besiedeltes Gebiet zurückgelegt haben erwarten uns die touristischen Höhepunkte in Würzburg.

Wir fahren hinauf zur Festung Marienberg und haben dort vom Fürstengarten (kurzer Fußweg) einen tollen Ausblick über den Main auf die Würzburger Altstadt. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt ist die alte Mainbrücke mit ihren 12 Heiligenstatuen. Am Grafeneckart vorbei geht es zum Marktplatz mit der Marienkapelle, zum Würzburger Dom und weiter zum Frankoniabrunnen am UNESCO-Weltkulturerbe Würzburger Residenz mit Hofgarten, wo sich ein kurzer Spaziergang lohnt. (Hofkirche und Hofgarten können frei besichtigt werden, nach Absprache evtl. Besichtigung Residenz). Auf der kurzen Reststrecke zum Etappenziel in Sommerhausen machen wir wegen der Aussicht noch einen kleinen Abstecher in die Weinberge.

3. Tag: Sommerhausen – Schwäbisch Hall (150 km, ca. 1400 Hm)

Nach Einrollen am Main entlang verlassen wir diesen in Marktbreit. Im Taubertal erreichen wir die romantische Straße und gelangen auf Nebenstrecken nach Rothenburg ob der Tauber. Wir fahren durchs Klingentor hinein in die Altstadt mit u.a. der Stadtkirche St. Jakob und dem Marktplatz und fahren durch das Spitaltor wieder hinaus. Den höchsten Punkt der Etappe erreichen wir bei Schloss Schillingsfürst, von dort rollen wir ohne Anstiege bis nach Dinkelsbühl, unserem letzten Höhepunkt an der romantischen Straße, auch hier fahren wir wieder mitten durch die Altstadt, bei fast der Hälfte der 780 Häuser liegt der Baubeginn schon über 500 Jahre zurück. Wir fahren nach Westen, in die viel kleinere Altstadt von Vellberg hinein und kurz vor dem Etappenziel bei Schwäbisch Hall hinauf zum Einkornurm. (Richtung Süden bis Westen hat man auch schon unten von der Wiese eine schöne Aussicht)

4. Tag Schwäbisch Hall – Tübingen (160 km, ca. 2500 Hm)

Die letzte Etappe ist die konditionell anspruchsvollste.

Zunächst starten wir aber mit dem ehemaligen Kloster Comburg und der Altstadt von Schwäbisch Hall mit zwei kulturellen Höhepunkten. Wir fahren Richtung Norden kurz am Kocher entlang und dann hinauf nach Waldenburg, wo wir nochmal eine großartige Aussicht über Hohenlohe haben, bevor wir nach Süden den Schwäbisch-Fränkischen Wald durchqueren.

Wer sich in Murrhardt einer besonderen sportlichen Herausforderung stellen will, der kann zum Waltersberg statt der moderaten Hauptstraße die deutlich steilere Nebenstrecke nehmen. Nach einigen welligen Kilometern geht es hinunter Richtung Winnenden und dann haben wir sowohl beim Anstieg nach Buoch als auch der Abfahrt ins Remstal jeweils über 200 Hm.

Wir fahren zunächst durch die Weinberge hinauf zum Remstalkino und den Drei Riesen, bevor wir mit einem weiteren Anstieg den Schurwald überqueren nach Esslingen. Es gibt dort nicht nur Industrie, sondern die Esslinger Burg mit dem „Dicken Turm“ zu sehen und einige Häuser der Altstadt gehören zu den ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands. Beim Anstieg auf die Fildern haben wir einen herrlichen Ausblick über das Neckartal bis nach Stuttgart, wir fahren vorbei am Flughafen und vom Aichtal noch einmal hinauf auf den Schaichberg. Dort haben wir uns dann die Aussicht auf die Schwäbische Alb und die Abfahrt ins Neckartal mit lockerem Ausrollen redlich verdient.

Wir freuen uns auf Euch und eine unvergessliche Etappenfahrt 2021.
Armin und Sigi

Start:

Karl-Brack-Sportheim, Bismarckstr. 144, 72072 Tübingen

Donnerstag 03.06.2021, Abfahrt um 9:00 Uhr, bitte bis 8:45 Uhr erscheinen.

Rückkehr am Sonntag 06.06.2021 bis ca. 18:00 Uhr.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Anfahrtsbeschreibung und Infos zum Parken.

Teilnehmerzahl und Ablauf:

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 20 aktive Fahrer/innen beschränkt. Wir fahren in geschlossenem Verband in Zweierreihe, die Tourenführer des RV Pfeil dürfen nicht überholt werden, an längeren Anstiegen gibt es freie Fahrt. Die Teilnehmer sollten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h in hügeligem Gelände fahren können und das Fahren in der Gruppe beherrschen. Das Begleitfahrzeug treffen wir jeweils an den Verpflegungsstellen, dazwischen fahren wir im Normalfall ohne Führungs-/Schlußfahrzeug.

Corona-Maßnahmen:

2020 konnten wir die Etappenfahrt wegen den Einschränkungen durch die Corona-Verordnungen leider nicht wie geplant durchführen.

Auch 2021 kann es Einschränkungen geben (z.B. bei Verpflegungsstellen oder der Gruppengröße), alle Teilnehmer haben sich an die Vorgaben der Tourleitung zur Umsetzung der dann gültigen Verordnung zu halten.

Radsportverein Pfeil Tübingen 1905 e. V.
Wiesfleckweg 4
72072 Tübingen

E-Mail: info@rvpfeil-tuebingen.de
Bankverbindung: VR Bank Tübingen eG
IBAN: DE34640618540601321006
BIC: GENODES1STW



Mitglied im
Württembergischen
Radsportverband
WRSV

Strecke:

Die Etappenlängen sind ca. 120-160 km mit ca. 1200-2500 Hm. Es gibt jeden Tag 2-3 Verpflegungsstellen. Für die erfolgreiche Teilnahme gibt es voraussichtlich 15 RTF-Punkte. Auch weiter von Tübingen entfernt sind wir bevorzugt auf Wirtschaftswegen und verkehrsarmen Nebenstrecken unterwegs. Meist erfolgen nach der Probefahrt noch kleine Optimierungen, alle Teilnehmer erhalten den GPS-Track für die Strecke.

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns eine Vereinfachung der Strecke bzw. Kürzung des touristischen Programms vor.

Insbesondere bei einigen touristischen Höhepunkten kann Fahren im Schrittempo bzw. kurzzeitig Schieben erforderlich sein.

Kosten:

Startgeld 260 €, RTF-Wertungsfahrer 255 €, Mitglieder RV Pfeil Tübingen 250 € beinhaltet Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, Gepäcktransport und Unterwegsverpflegung sowie Ersatzteile in eingeschränktem Umfang gegen Bezahlung. Bezahlung Startgeld siehe Anmeldeformular

Anmeldung:

Durch ausgefülltes Anmeldeformular per Post an: Siegbert Jehle, Dorfstr. 26, 72074 Tübingen, oder eingescannt per Mail an siegbert.jehle@rvpfeil-tuebingen.de.

Teilnahme und Haftungsausschluss:

Teilnahme ist nur mit einem technisch einwandfreien Rad möglich, Triathlonlenker sind nicht zugelassen. Es besteht Helmpflicht. Das Fahren in geschlossenem Verband auf anspruchsvoller Strecke erfordert Disziplin und einen guten Trainingszustand. Die Teilnehmer haben sich an die Anweisungen der Tourleitung zu halten, die StVO ist einzuhalten. Der RV Pfeil Tübingen übernimmt keine Haftung für Unfälle oder sonstige Schäden, jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr.

Datenschutz:

Die Teilnehmerdaten werden nur insoweit erhoben, gespeichert, verwendet und Ende 2023 gelöscht als dies zum Zwecke der Abwicklung der Veranstaltung erforderlich ist. Mit der Anmeldung wird die Einwilligung zur Datenerfassung erteilt. Ohne Einwilligung ist eine Teilnahme aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich. Wer eine Veröffentlichung von Fotos, die ihn/sie bei der Veranstaltung zeigen, auf unserer Homepage mit Link zu Google Fotos, nicht wünscht, möge dies bitte bei der Anmeldung angeben.